



**schulen
grauholz**

urtenen-schönbühl
bäriswil
mattstetten

Leitfaden Schulen Grauholz

Klassenrat

Definition:

Der Klassenrat ist eine regelmässig stattfindende Gesprächsrunde im Rahmen des Unterrichts einer Schulklasse.

Im Klassenrat beraten, diskutieren und entscheiden die Schüler*nnen gemeinsam mit einer Lehrperson über aktuelle Themen, Probleme, Situationen und Prinzipien.

Rahmenbedingungen:

Der Klassenrat wird an den Schulen Grauholz in jeder Klasse in allen Zyklen, zugeschnitten auf die jeweilige Altersgruppe, geführt.

Ziel ist es, dass die Schüler*nnen bereits ab Zyklus 1 mit dem Instrument des Klassenrates vertraut werden und mit zunehmendem Alter und Schuljahr immer mehr Verantwortung übernehmen und Partizipation erleben können.

Inhaltliche Vorgaben für die jeweiligen Zyklen:

Stufe KG	Täglicher Morgenkreis mit Wochentag, Datum, Wetter, Tagesablauf. Folgende Inhalte sequenzweise (z.B. Quartalsschwerpunkt): <ul style="list-style-type: none">- akute/aktuelle Themen/Projekte/Ideen zum Gespräch aufnehmen- Befindlichkeitsrunde, Gefühle benennen, positive Runde- Prinzip Sorgfalt pflegen/Konflikte lösen
Stufe 1./2. Kl.	Täglicher Morgenkreis wie im KG und gleiche Inhalte und Aufbau bis hin zu einem strukturierten Ablauf, vorbereitend für den Zyklus 2.
Zyklus 2 und 3	Durchführung mind. 2x im Monat. Mitverantwortung für zusätzliche Rollen wie Moderation, Zeit- und Regelwächter*in, Schriftführer*in. Weiterführung Schüler*nnen -Rat.

Kommunikation:

Im Zyklus 2 und 3 wird die Klasse vorgängig informiert, wann der Klassenrat durchgeführt wird.

Am Elternabend werden die Eltern ebenfalls informiert. Die Folien dazu werden von der Schulleitung vorgegeben, individuelle Ergänzungen wie Handhabung in der eigenen Klasse oder Erfahrungen sind gewünscht.

Pädagogischer Wert:

Der Klassenrat ermöglicht den Schüler*nnen demokratisches Verhalten zu erlernen, die eigenen Bedürfnisse zu erkennen und sich in der Klassengemeinschaft aktiv einzubringen.

Der Klassenrat stärkt sowohl die Selbstkompetenz wie auch die Sozialkompetenz der Kinder und Jugendlichen. Diese erfahren, dass ihre Wünsche, Ideen, Anliegen usw. ernst genommen und gewürdigt werden. Sie lernen ihre eigene Meinung zu äussern, andere Ansichten zu akzeptieren und Verantwortung für sich, auch für die Klassengemeinschaft zu übernehmen. Dies wiederum verbessert das Klima und das Miteinander innerhalb der Klasse.

Steuergruppe der Schulen Grauholz, August 2024